Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 25

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

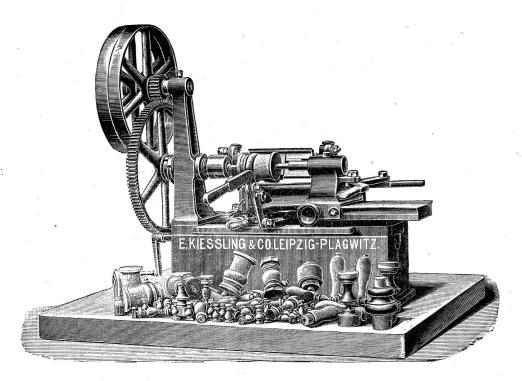
arbeitet jedoch auch nur auf richtig fonstruirten Apparaten gut und es ift besonders die richtige Qualität berselben von Wichtigkeit. Sind jedoch Qualität der Schmirgelscheiben, Umbrehungsgeschwindigkeit, Angriffsdrud und Bewegung im rich= tigen Berhältniß, so ist die Gleichmäßigkeit und die Schärfe bes Schnittes bas Vorzüglichste, was bis jest geleistet wurde.

Was die Maschinen selbst anbelangt, so find jedoch alle Schmirgelapparate, wo trocken gearbeitet wird, der Abnützung ziemlich ftark unterworfen, so daß die gleitenden bewegenden Theile, wie Supporte 2c., sich sehr rasch abnützen, daher bei Anschaffung fehr barauf zu achten ift, bag bie Bewegungs= mechanismen möglichst gunftig konstruirt sind, sonst hat man in furger Beit eine Lottermaschine.

Mufter von Arbeitsftücken, melche auf biefer Maidine hergestellt werden, stehen Intereffen: ten gern zur Berfügung.

Solz=Preise.

Augsburg, 13. Sept. Bei ben in letter Boche im Regierungs: bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkaufen ftellten fich die Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klasse 74 Mt. — Pf., 2. Kl. 51 Mt. — Pf., 3. Kl. 38 Mt. — Pf., 4. Kl. 27 Mt. 40 Pf., 5. Klasse 22 Mf. 40; Buchenstammholz 1. Rl. 21 Mf. 40 Bf., 2. Rl. 17 Mf. — Pf., 3. Rl. 15 Mf. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. — Pf., 2. Kl. 13 Mt. 40 Pf., 3. Klaffe 11 Mf. 25 Pf.; 4. Klaffe — Mt. — Pf.



KL Runddrehmaschine. D. R. P. Nr. 60,711.

Diese der Firma G. Kießling u. Co., Fabrik für Holzbearbeitungs = Maschinen in Leipzig = Plagwitz, patentirte Maschine bient zur Maffenfabrikation kleinerer Gegenftande, wie dieselben hauptfächlich in ber Spielmaaren-, Uhren- und Möbelfabrifation vorkommen, und ift besonders da mit Bor= theil zu verwenden, wo große Mengen desfelben Profils ge= braucht werden. Um beften bearbeiten sich auf dieser Dla= schine harte Hölzer, wie Rothbuche 2c., auch Erlenholz läßt fich gut verwenden.

Die Handhabung ber Maschine ift fehr einfach. Das zu bearbeitende Solz wird zwifchen die Spigen eingespannt und in langfame Drehung verfest. Der Meffertopf, welcher bie entsprechenden Profilmeffer trägt, breht fich mit großer Beschwindigkeit und wird auf besondere Art (D. R.=P.) bem Solz zugeführt. Geeignete Anichlage begrenzen ben Sub, fo daß alle Gegenftande genau gleichen Durchmeffer erhalten. Durch besondere Ginrichtung ift es möglich, ben Schlitten fofort gurud gu ftellen.

Die Maschine fann leicht auf einer Wertbant ober einem Holzgestell befestigt werden. — Zur Maschine gehört 1 Borsgelege sowie die Messer zur Anfertigung eines Gegenstandes.

Die oben genannte Firma baut diese Maschine in zwei Größen:

Mr. I für Gegenstände bis 180 Millimeter lang. " 250 "II "

Fragen.

468. Bo mare in der deutschen Schweiz einem jungen ftreb-108. 256 batte in der Bauschlossers einem singen siten sig ist, Gelegenheit geboten, ein Schlossereigeschäft zu gründen oder zu übernehmen unter günstigen Bedingungen? 469. Wer in der Schweiz liefert Neusilberguß? 470. Wer sabrizirt in der Schweiz als Spezialität Cigarren-spitzen und Pfeisen von Holz? Eventuel wer würde den Vertrieb

einer neuen, patentirten, leichtverkäuflichen Cigarrenspige mitüber-

471. Ich bin im Befitz einer Bafferquelle, welche per Sefunde zirka 10 Liter Basser liefert. Das Gefälle über dem Basserad ist 10 Meter. Wie kann ich diese am besten ausnügen? Kann ich das Gefälle unterhald des Basserrades auch benugen als sau-gende Kraft mittelst eines Wotors? Bie viel Pferdekraft wird fich ergeben?

472. Belche Seffel- refp. Möbelfabrit liefert Seffel mit Bret-

sitzen in größeren Quantitäten?
473. Belches ift bas beste Berfahren, um Zinkblech mit

Delfarbe anzuftreichen, daß es nicht blättert ober ipringt?
474. Ber fonnte mir ein großes Haus angeben im Tesiu oder Stalien, wo man am billigften Raftanien und Baumnuffe taufen fonnte?

475. Ber liefert Holzsourniersite für Sigbante auf beliebige Länge? Antworten an J. Binkert, Buchdruder, Laufenburg. 476. Ber ware Abnehmer von Giskasten= und Bierkisten-

Beschlägen?

477. Ber murde ein Rezept oder gründliche Erlernung einer

fehr gangbaren Fabrikation (Fettlaugenmehl) kaufen? Der Fabrikant besitzt 2 goldene Medaillen.

478. Wo mären zirka 50 Kilozentner Spätbirnen zu kaufen? Eventuell würde eine Wagenladung abgenommen. Diesbezügliche Preisangaben per Kilozentner sind zu richten an Joh. Widmer, Schmied, Rillwangen.

479. Rann mir Jemand Arbeit in der Metallbranche verschaffen? Gin Spezialartifel fonnte mit Bortheil und billigft betrieben werden.

trieben werden.

480. Ber ist Abnehmer von Trocknenrahmen, in einer Länge von 6 Fuß, Breite 2 Fuß, mit Aufsaß, dienlich sür jeden Zweck der Tröckneanlage? Ich würde dieselben um den halben Preis erlassen. Billeter, Säge StässZürichsee.

481. Wer ist Käufer von einigen Waggons Bretter, 18' sang und 6", 10" und 12" Dick? Alles trockness seinsähriges Alpensische Aufschlassen.

holz, Preife fehr Sillig. Beinr. Groß, Gifelbach b. Ebnat (Toggenb.)

Antworten.

Auf Frage 450. G A. Bestalozzi, Zürich, liefert Sarglack in allen Tönen und schnelltrocknend, zum Fabrikpreis?
Auf Frage 453. G. A. Bestalozzi in Zürich besitzt einen solchen Osen, und ist derselbe sehr preiswürdig abzugeben; bitte um nähere Mittheilungen.
Auf Frage 467. Ich habe eine Handbriquetpresse zu verkausen. J. Steiner, Werkzeug- und Waschinenhandlung, Wiedison-Nirich.

Zürich.

Auf Frage 445. Gebr. Baumann, Ruti (Burich), find für Maffenfabrikation gezinkter und ungezinkter Riften eingerichtet und

wunschen mit Ihnen in Berbindung zu treten. Auf Frage 448 betreffs Bangen in einem dreijährigen Saufe fann ich dem Fragesteller aus Erfahrung mittheilen, daß Wanzen sich schon im Valde erzeutgen und überall vorsommen, wenn das Holz im August gefällt wird. Zur Vertilgung derselben mach der Besitzer ein Loch in das Täfer oder benutze eine vorhandene Spalte, mache aber alle andern Deffnungen gut gu. Alsdann nehme er einen fleinen Dampfapparat und fiebe Salicylfaure darin. Der Dampf soll nun per Gummischlauch durch die Spalte ober Deff-nung hinter das Täfer geleitet werden, bis alles von demselben angefüllt ift. So wird fortgefahren mit jeder Band, Decke oder Zimmer und werden hiedurch nicht blos die Banzen, sondern auch die Brut gänzlich vertilgt. Ich habe schon Wanzen gesehen im Walbe unter der Rinde und im neuen hause hinter dem Gyps, bevor das haus nur bewohnt wurde. J. Wirth, Tapezierer, Neu-

gasse, St. Gallen. Auf Frage 457. Sie verfügen in Ihrem Sause über einen Liter Wasser bei 7 Atmosphären Druck. Da das kleine Tagwasser für den Hausgebrauch nicht ausreicht, wünschen Sie das Nachtwaffer in einem 1500 Liter faffenden luftbichten Refervoir im Reller aufzusammeln und vermittelst des überschüssigen Druckes nach den Gefeten des Heronsballs wieder in das haus hinaufzutreiben und zu benußen. Hierauf kann kurz erwidert werden: Die Sache wird sehr theuer und komplizirt und der Außesselfelt ist klein, darum nicht empfehlenswerth. Bon den 1500 Liter bringen sie blos 536 Liter in den dritten Stock hinauf, also ungefähr 200 Liter weniger als das Quantum des Nachtwassers beträgt. Mit bedeutend geringeren Kosten schaften Sie in irgend einem Punkte auf der Zuleitung ein Kosten in von der Kosten der Kosten der Ausgebard der Ausgeba Reservoir von zirka zwei Rubikmeter Inhalt aus Cement ein, dann önnen Sie den serta zwei Kitotimeter Ingült aus Genent ein, dunt fönnen Sie den sesten Tropfen Wasser, der zusließt, benutzen und zugleich auch die disherige Leitung, während deh Sie im ersten Fall für die Benützung aus dem eisernen Reservoir im Keller eine extra Leitung erstellen lassen missen. Soll aus irgend einem Grunde dieser zweite Vorschlag, für sie nicht aussichtvar sein, so lassen die erstellen mit obigen Sie zu oberft im Saus ein eifernes Refervoir erstellen mit obigem Inhalt und das überschüssige Wasser dort ansammeln. So können Sie ebensalls auf verhältnißmäßig billige Weise das Tag- und Nachtwasser bis auf den letzten Tropfen benutzen und zwar ebenssalls unter Benügung der bisherigen Leitungen. Zu weiterer Ausselfalls unter Benügung der bisherigen Leitungen. Au weiterer Ausself funft, sowie zur Erstellung einer der genannten Einrichtungen em-psiehlt sich J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiben. Auf Frage 450. Besten Sarglad liefern: Landolt u. Co.,

Muf Frage 453 theile mit, daß ich einige folder Defen erftellt

Auf Frage 453 theile mit, daß ich einige solcher Defen erstellt habe und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Immann, Hafnermeister, Work (Bern).
Auf Frage 461. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Ammann, Hafnermeister, Work (Bern).
Auf Frage 408. Korkabfälle liefert daß Fadrikdepot in Zürich, I. Granatengasse 15 I., und wolle Fragesteller angeben, welches Quantum er benöthigt. A. W. Hanscher, Industriequartier.
Auf Frage 457. Wohl kann man mittelst eines im Keller plazirten Reservoirkessels, worin die Luft auf 1/7 zusammengedrückt wird, Wasser in den 3. Stock treiben, doch muß der Kessels für 7 Utmosphären Druck eine bedeutende Blechstärke, zirka 10 mm haben, und ist es schwierig, einen Kessel bei diesem hohen Druck in den utmosphären Druck eine bebeutende Blechstärke, zirka 10 mm haben, und ist es schwierig, einen Kessel bei diesem hohen Druck in den Mähten ganz luftdicht zu halten; ist er aber nicht egakt luftdicht, so wird für und sie Spannungsluft entweichen und dessen elastische Triebkraft außberen und es bliebe nur der gewöhnliche Zusluk von 1 Liter per Minute. Für diesen Fall müßte eine kleine Luftpumpe angedracht werden, deren Konstruktion und Infandhaltung für 7 Atmosphären sedoch etwas dissizil ausfallen müßte. Wir würden die Anlage so erstellen; da die Einlaufwassermenge in 24 Stunden 1440 Liter beträgt, so kann man für den gewöhnlichen Taggebrauch 700 Liter wegfallen lassen und es ges

nügte mithin ein Reservoir von 800 Liter, dieses in Gafform, aus 2 mm Blech solid angefertigt, oben offen, stellt man im Dachraum auf zwei Stud zirka 3 Meter lange Balken, damit der ca. 10 Kilozentner Gewichtsdruck auf die Bodenbalken vertheilt wird. Dieses Reservoir wird in der Nähe des meist gebrauchten Kamines aufgestellt, damit es von daher etwas Wärme gegen das Einfrieren erhalten kann. Auch soll das Reservoir zu gleichem Zwecke mit leichtem Blech auf 10 cm Zwischenraum umschaalt und dieser mit Asche ausgesüllt werden. Boden und Lokal ebenfalls isolirt. In dieses Reservoir würde man die 1 Liter per Minute ohne Druck oben frei einrinnen lassen und mittelst eines kleinen Ableitröhrs chens am obern Rand ein Ueberlausen vermeiden. Um Boden des Refervoir wird die Hauswasserfeitung solid angeschlossen und unter diesem niedern Druck von kaum einer Atmosphäre sind dann Hahnen und Röhren viel leichter dicht zu halten und die ganze Anlage würde auf diese Art einsach dauerhaft und billig ausfallen.

Auf Frage 465. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. J. Lottenback, Schlossermeister, Kriens bei Luzern. Auf Frage 465. Kleine Blechcylinderöfen sabrizirt billigst zu treten.

und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Scherrer, Schlosser, Bolhusen.
Auf Frage 467. Wünsche mit Fragesteller betreff3 einer kleinen und Frage 467. Wünsche mit Fragesteller betreff3 einer kleinen

Sandpresse in Korrespondenz zu treten. Friedrich Saluz, Zimmer-

meifter, Lenzburg.

meister, Lenzburg.
Auf Frage 465 theile Ihnen mit, daß ich ganz billig Blechschlinderöfen ansertige und din sbereit, mit Ihnen in Verbindung zu treten. N. Schenker, Schlosser in Grezenbach, Kt. Solothurn. Auf Frage 465. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Bogel-Weier, Spengler, Aesch bei Basel.
Auf Frage 465. Kleine, billige Blechcylinderöfen fabriziren in sechzieren Kummern und stehen mit Mustern und Offersten gewer zu Diensten Genzeller Mengenn werdenische Seinzer

ten gerne zu Diensten. Deiniger u. Wegmann, mechanische Dfen-fabrit in Oberburg, Kt. Bern. Auf Frage 445. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten, da ich solche Bierkisten nach neuester Konstruktion und Zeichnung viel versertigt habe. Otto Schmid, mech. Schreinerei, Sihlhölzli-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Rotiz betr. ben Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Sälfte der Boche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. ge-Ichelen kann, findet sie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-B att" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Wittwochs ausgegeben, die "Justrirte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. Der Fubmistans-Anzeiger dieser beiden Blätter int der vollständigste und prompteste der Schweize.

Die Gemeinde Jonichunt ift im Falle, in Schwarzenbach ein neues Sprigenhaus zu erstellen. llebernahmsofferten sind bis zum 20. September an Herrn Gemeinderath E. Brunner zum "Löwen" in Schwarzenbach einzureichen, wo auch Plan und Bau-

"Bowen" in Schwatzenbuch eingereingen in Mit St. Johann beschrieb zur Einsticht ausliegen.
Für den Ban einer Arztwohnung in Alt St. Johann wird die öffentliche Konfurrenz über die verschiedenen Arbeiten eröffschaft kannen hei Gemeindeammann Tschümmy net. Blan und Baubeschrieb tonnen bei Gemeindeammann Tichummy eingesehen werden, woselbst auch bis jum 20. September die Gin-

gaben gemacht werden fonnen.

Die Arbeiten für Die Erstellung einer Bafferleitung von zwei Refervoiren und eines Brunnens in der Beil- und Bflegeanstalt Königsfelben werden anmit zur freien Konfurrenz aus-geschrieben. Die Bertragsbestimmungen und Plane liegen zur Ginsicht der Bewerber bei der Anstaltsdirektion bereit. Uebernahmsofferten für die gesammten oder einzelnen Arbeiten sind mit Angabe
eines Einzelpreises für jede derselben unter der Aufschrift "Königsfelden" bis zum 19. September Mittags der Aargauischen Baudirektion einzureichen.

Neuban ber Mathaustirche in Bafel. Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sind zu vergeben. Plane und Affordbedingungen können bei den Herren G. und J. Kelterborn, Architekten, Blumenrain Nr. 22 in Basel gegen Hinterlage von Fr. 50 bezogen werden. Eingaben sind bis Dienstag den 20. September, Mittags 12 Uhr an das Sekretariat des Baudepartement des Kantons Basel-Stadt einzusenden.

Reueste Stoffe

Damen-kleidern

Reine Wolle

boppeltbreit

Damentuche, Ottoman', Cheviot-Damientide, Ottoman', Cheviot-Raye, Cheviot-Vigoreux, Loden, Drap-Crépe (hochelegant), Velour-Phantasie, Englishe Andarten glatt und fantasie und damassirte Stoffe per Meter Fr. 1.25—5.75, ca. 6000

Mufter-Nummern umgehends franto,

Modebilber grat.s. **Gettinger & Co.,** Zentralhof, Bürich.

Diplomirt 1888.